

**Zeitschrift:** SuchtMagazin  
**Herausgeber:** Infodrog  
**Band:** 37 (2011)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Newsflash

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Alkohol am Arbeitsplatz

Diese Seite richtet sich an Personen, die sich in ihrer beruflichen Funktion mit dem Thema Alkohol am Arbeitsplatz beschäftigen. Sie bietet Geschäftsleitungen, Personalverantwortlichen, Vorgesetzten und Mitarbeitenden vielfältige Informationen zum Thema. Neben allgemeinen Fakten enthält die Seite die relevanten Gesetze sowie Hinweise darauf, wie ein betriebliches Präventionsprogramm aussehen könnte. Sowohl für Vorgesetzte als auch für Mitarbeitende finden sich Handlungsmöglichkeiten, falls bei einer Kollegin oder einem Kollegen ein problematischer Konsum von Alkohol oder anderen Suchtmitteln vermutet wird. Die Seite wird von Sucht Info Schweiz angeboten.  
[www.alkoholamarbeitsplatz.ch](http://www.alkoholamarbeitsplatz.ch)

## Öffentlicher Raum

Dies das Thema der aktuellen Ausgabe (1/2011) von laut & leise, dem Magazin der Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich. Aus dem Inhalt:

- Spannungsfeld öffentlicher Raum: Tendenzen und Entwicklungen
- Paradies oder Slum?: Stadtpark Uster
- Wem gehört der öffentliche Raum?: Interview mit Martina Münch, Leiterin Gestaltung Stadtraum Verkehr
- Nüchtern Auto fahren: Projekt «Be my angel tonight».

Die Ausgabe ist online erhältlich: [www.tinyurl.com/laut-leise](http://www.tinyurl.com/laut-leise)

## Schweiz macht vorwärts in der Tabakkontrolle

Laut einem Bericht der Europäischen Krebsliga nimmt die Schweiz neu Platz 11 auf der Europäischen Rangliste zur Tabakkontrolle ein. Dies bedeutet eine Verbesserung um sieben Ränge zwischen 2007 und 2010. Folgende Gründe trugen zum Aufstieg bei:

- Mit dem Tabakpräventionsfonds, bezahlt durch eine Abgabe pro verkaufte Zigarettenpackung, ist in der Schweiz eine kontinuierliche Finanzierung der Tabakprävention möglich.
- Viele Kantone haben strenge Bestimmungen für rauchfreie Innenräume erlassen.
- Auf nationaler Ebene verweisen seit 2010 alle Packungen von Tabakprodukten auf die Rauchstopplinie und zeigen auf der Rückseite bildliche Warnhinweise.

Es werden aber auch Schwachstellen der Schweizer Tabakkontrolle erwähnt. So stehen ein Verbot von Werbung und Sponsoring für Tabakwaren und die Ratifizierung der internationalen Rahmenkonvention zur Tabakkontrolle weiterhin aus. Studie «The Tobacco Control Scale 2010 in Europe» und Postkarte mit der europäischen Rangliste: [www.tinyurl.com/tobacco-scale](http://www.tinyurl.com/tobacco-scale)  
Tabakpräventionsfonds: [www.bag.admin.ch/tabak\\_praevention](http://www.bag.admin.ch/tabak_praevention)

## Jugend und Alkohol – Projekte, Programme und Instrumente

**AlcoTool:** Alkohol-Selbsttest und Konsumtagebuch für Jugendliche. Nach einem Redesign der Website der Berner Gesundheit können Selbsttest und Konsumtagebuch jetzt auch mit einem Smartphone bedient werden. [www.alcotool.ch](http://www.alcotool.ch)

**Alkohol-Intoxikationen und Nachbegleitung:** Junge Menschen trinken nicht mehr Alkohol als früher, aber sie trinken ihn härter und schneller. Dies bedingt spezifische Präventionsmassnahmen. Dies das Thema des aktuellen Infoblattes der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich. [www.tinyurl.com/infoblatt-alkohol](http://www.tinyurl.com/infoblatt-alkohol)

**Motivierende Gruppenkurzintervention Rauschtrinken:** Dieser Leitfaden ist für Fachleute der Suchtprävention und Suchtberatung sowie für Fachleute aus den Bereichen

Schulsozialarbeit, Jugendarbeit und Sozialpädagogik, die mit Alkoholprävention und Motivierender Gesprächsführung vertraut und in weiterführenden Schulen tätig sind.

[www.tinyurl.com/leitfaden-rausch](http://www.tinyurl.com/leitfaden-rausch)

**NoTox:** Jede Woche landen im Kanton Zürich mehr als drei Jugendliche und junge Erwachsene mit einer Alkoholvergiftung in einem Spital. Das Projekt NoTox will mit zeitnahen Kurzinterventionen bei den Betroffenen zur Verhaltensänderung im Umgang mit Alkohol beitragen. [www.tinyurl.com/notox-zuerich](http://www.tinyurl.com/notox-zuerich)

**TALK ABOUT:** Ein überarbeitetes und vielfältiges Unterrichtsmaterial zum Umgang mit Alkohol, welches Lehrkräften, JugendarbeiterInnen und Bezugspersonen zahlreiche Einstiegsmöglichkeiten ins Thema bietet, Jugendlichen ein Grundwissen zu Konsum und Sucht vermittelt und die eigene Meinungsbildung fördert. Erhältlich auf den Seiten von [www.feelok.ch](http://www.feelok.ch), [www.tinyurl.com/talkabout-alkohol](http://www.tinyurl.com/talkabout-alkohol)

**Gemeinsam initiativ gegen Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen Giga:** Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA in Deutschland startet gemeinsam mit PartnerInnen ein neues Projekt, um die Prävention von Alkoholmissbrauch auf kommunaler Ebene zu intensivieren. Giga hat zum Ziel, bereits bestehende Initiativen und Programme in der Alkoholprävention miteinander zu vernetzen.  
[www.gemeinsaminitiativ.de](http://www.gemeinsaminitiativ.de)

## Sportsponsoring kurbelt den Alkoholkonsum an

Bierwerbung ist bei Fussball- und Eishockeyspielen allgegenwärtig. Die meisten Sponsorengelder fliessen in der Schweiz nämlich in den Sport. Dies sind pro Jahr gut 500 Mio. Franken. Dass der Sport für das Sponsoring der Alkoholindustrie sehr wichtig ist, zeigt eine aktuelle Analyse von Sucht Info Schweiz. Bei allen Sportarten wird fast die Hälfte der Mannschaften der obersten Ligen durch die Alkoholindustrie unterstützt. Es sind vor allem die multinationalen Bierbrauereien, welche ins Sponsoring investieren. Da das Sponsoring den Konsum vor allem von Jugendlichen und jungen Erwachsenen beeinflusst, fordert Sucht Info Schweiz den Verzicht des Sponsorings an Sportveranstaltungen. Medienmitteilung von Sucht Info Schweiz:

[www.tinyurl.com/sucht-sponsoring](http://www.tinyurl.com/sucht-sponsoring)

## Europäischer Sachstandsbericht

### «Alkohol und Gesundheit 2010»

Alkoholmissbrauch ist für eine erhebliche Krankheitslast verantwortlich, mit problematischen Auswirkungen auf die Menschen, das Gesundheitswesen, die Gesellschaft und die Wirtschaft vieler Länder. Die Bekämpfung des Alkoholmissbrauchs wird zu einer Priorität auf nationaler, regionaler und globaler Ebene und kann durch Umsetzung von nachweislich wirksamen Strategien erfolgen. In diesem Bericht (auf Englisch) werden die neuesten Daten aus der Europäischen Region der WHO über Alkoholkonsum und dadurch bedingte Schäden sowie die in den Ländern ergriffenen Gegenmassnahmen präsentiert. Weiter werden die Instrumente und Aktionen geschildert, mit denen die WHO die Länder bei ihren Massnahmen unterstützen kann.  
[www.tinyurl.com/alkohol-gesundheit](http://www.tinyurl.com/alkohol-gesundheit)

## Globale Alkoholstrategie

Im Mai 2010 verabschiedete die WHO die «Globale Strategie zur Verminderung der Alkoholschäden». Die Strategie (u.a. auf Englisch & Französisch) ist nun online erhältlich.  
[tinyurl.com/alkoholstrategie-who](http://tinyurl.com/alkoholstrategie-who)

## SuchtMagazin im Abonnement

Kontakt: abo@suchtmagazin.ch

### Jahresabonnement

Schweiz CHF 90.–, Ausland Euro 60.–

### Unterstützungsabonnement

Schweiz CHF 120.–, Ausland Euro 80.–

### Kollektivabonnement ab 5 Exemplaren

Schweiz CHF 70.–, Ausland Euro 48.–

### Schnupperabonnement (3 Ausgaben)

Schweiz CHF 30.–, Ausland Euro 20.–

## Vorschau – Ausblick auf die kommenden Schwerpunkte

### Nr. 3|2011: Verhaltenssüchte

Inserateschluss: 25. Mai 2011

Erscheinungsdatum: ca. 15. Juni 2011

### Nr. 4|2011: Kinder

Inserateschluss: 25. Juli 2011

Erscheinungsdatum: ca. 25. August 2011

### Nr. 5|2011: Früherkennung und Frühintervention

Inserateschluss: 25. September 2011

Erscheinungsdatum: ca. 25. Oktober 2011

### Nr. 6|2011: n.n.

Inserateschluss: 25. November 2011

Erscheinungsdatum: ca. 15. Dezember 2011

### Nr. 1|2012: n.n.

Inserateschluss: 25. Januar 2012

Erscheinungsdatum: ca. 15. Februar 2012

## Ganz der Vater – Ganz die Mutter?

Dritte nationale Fachtagung zu Sucht und Gender

9. Juni 2011, Kongresshaus, Biel



## Lieferbare Nummern des SuchtMagazin

Bestellungen direkt an abo@suchtmagazin.ch | Preis pro Einzelheft CHF 18.– | Euro 13.– (exkl. Porto)

<b>2011</b>	1 Alkoholpolitik 2 Sucht am Arbeitsplatz	<b>2005</b>	1 Schnittstelle Schule – Beruf 2 Gesundheit und Prävention in Haft 3 Ritalinbehandlung – Pro und Contra 4 QuaTheDA, Psychoaktiv.ch, Gender Mainstream, HIV-Therapie 5 Prävention mit Peer Groups 6 Gesundheitsförderung in der Gemeinde und im Quartier
<b>2010</b>	1 Evidenzbasierte Suchtprävention 2 Neuro-Enhancer 3 Sucht im Alter 4 Frühe Förderung 5 Club Health 6 Drogenmärkte und Drogenhandel	<b>2004</b>	1 Surfen, Chatten, Spielen, Wetten 2 Interkulturelle Vermittlung in Suchtprävention und Beratung 3 Akzeptierende Suchtarbeit 4 Stationäre Suchttherapie – Neue Ansprüche und Herausforderungen 5 Gender berücksichtigen in Schule, Freizeit und Erwerbsleben
<b>2009</b>	1 Suchtarbeit und Prävention in der Bodenseeregion 2 Qualität in der Suchtarbeit 3 Sucht im Alter – stationäre Kontexte und Wohnen 4 Migration und Sucht 5 Jugendgewalt und Sucht 6 Medikamente – Heil- und Suchtmittel	<b>2003</b>	1 Gemeinden Handeln, KlientInnenzufriedenheit, Präventionstheorie, Tabakpolitik 2 Schule und Soziale Arbeit, Stationäre Alkoholismustherapie 3 Partykultur und Pillentesting 4 Sucht im Alter 5 Suizid 6 Stationäre Drogentherapie
<b>2008</b>	1 Schadensminderung 2 Jugend heute 3 Kontrollierter Konsum 4 Gender Mainstreaming 5 Cannabispolitik 6 Alkohol und Jugendschutz	<b>2002</b>	1 Prävention und Gesundheitsförderung 2 Von «Schulen und Gesundheit» zum Netzwerk Bildung und Gesundheit 3 Cannabis-Liberalisierung 4 Fil Rouge – Prävention in Kinder und Jugendheimen 5 Rauchstopp und Tabakprävention 6 Gender und Gesundheit
<b>2007</b>	1 Mobbing – Gefahren und Chancen 2 Früherkennung und Frühintervention 3 Schule – Good Practice 4 Suchtprävention, Jugend und Alkohol 5 Fussball – Fankultur und Fanarbeit 6 «Die Kette» – Drogenmagazin – Suchtmagazin	<b>2001</b>	1 Tabakkonsum, Prävention und Missbrauch 2 Nationale Fachmesse Prävention 3 Alkoholismusbehandlung 4 Rechtliche Aspekte der Glücksspielsucht 5 Sucht und Migration 6 Männergesundheit
<b>2006</b>	1 Substitution: Methadon, Heroin, Nikotin 2 Frau, Sucht, Gender 3 Gesundheitsförderung in Stadtteil- und Jugendarbeit; Heroinabhängige Frauen, Femmestische 4 Gesundheitsförderung im Betrieb 5 Hungern – Schneiden – Essen 6 Rasen, Rausch und Risiko		